

**Niederschrift
über die Sitzung des Wirtschafts- und
Grundstücksausschusses**

| | | | |
|-----------------------|--|---------------------|-----------|
| Sitzungstermin | Montag, den 11.07.2022 | | |
| Sitzungsbeginn | 15:00 Uhr | Sitzungsende | 15:50 Uhr |
| Sitzungsort | Rathaus, Königstr. 88, Fürth - Großer Sitzungssaal (Zi. 203) | | |

Alle Mitglieder des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Ludwig, Maria
Rick, Silke
von Wittke, Michaela

Beratende Mitglieder

Ammon, Konrad
Bader, Colin
Barth, Anna
Bruder, Paul-Heinz
Dollhopf, Sonja
Graf, Wilhelm
Höfler, Georg
Hufnagel, Heinz
Kamm, Jeannette, Dr.
Latteier, Alexandra, Dr.
Tabrizi, Reza
Triebenbacher, Horst

Referenten

Lippert, Christine

Das Gremium (Wirtschafts- und Grundstücksausschuss) ist beschlussfähig.

Da Herr Oberbürgermeister Dr. Jung sich noch auf einem Termin befindet, führt bis zu dessen Eintreffen Herr Stadtrat Salimi den Vorsitz.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Somit wird die Tagesordnung vom Vorsitzenden festgestellt.

Der Nachfrage von Frau Stadträtin Zapf in Bezug auf den Antrag des Wirtschaftsbeirates zum Radwegekonzept wird stattgegeben. Dazu gibt Herr Wirtschaftsreferent Müller bekannt, dass der Sachstandsbericht der Verwaltung immer noch nicht vorliegt und in der nächsten Sitzung im Oktober nachgeholt werden soll.

Herr Hunneshagen, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates, teilt mit, dass er nochmals auf das zuständige Amt zugehen wird.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16.05.2022
2. Gigabitausbau Stadt Fürth – Beteiligung am Graue-Flecken-Förderprogramm des Bundes
3. Mitteilungen
4. Sachstandsbericht wirtschaftliche Lage - Corona/Ukraine (Gasverzögerungen)
5. Erweiterung „Interaktive mobile Begrünung“

Protokoll:

Öffentlicher Teil

| Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16.05.2022 | |
|---|-------------------|
| TOP 1 | Beschluss-Nr. 222 |
| Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2022 des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses war während der gesamten Sitzung ausgelesen. Nachdem keine Einwendungen erhoben wurden, gilt sie als genehmigt. | |
| einstimmig beschlossen Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13 | |

| Gigabitausbau Stadt Fürth – Beteiligung am Graue-Flecken-Förderprogramm des Bundes | |
|---|-------------------|
| TOP 2 | Beschluss-Nr. 223 |
| Protokollnotiz: Herr Wirtschaftsreferent Müller informiert darüber, dass im Stadtgebiet zwar eine Breitbandabdeckung von 98 % vorliegt, diese allerdings mit nicht mehr zeitgemäßen Übertragungsraten. Das "Graue-Flecken-Programm" ist daher essentiell für den Standort Fürth. Herr Stadtrat Au begrüßt die Vorlage der Verwaltung. Frau Burkert, zuständige Sachbearbeiterin im Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, berichtet zum Verfahren der Markterkundung. Auf Nachfrage von Frau Stadträtin Giering erläutert sie, dass die Netzbetreiber eine verbindliche Meldung der von ihnen beabsichtigten Gebiete abgeben müssen. Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Ammon erklärt Frau Burkert, dass die sogenannten "Grauen Flecken" spezifisch Adresspunkte darstellen. Herr Stadtrat Salimi äußert seine Zustimmung, bittet aber die Stellungnahme von Frau Finanzreferentin Dr. Ammon zu beachten. Herr Röhrer, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtentwicklung, erklärt, dass die Eigenbeteiligung für die Stadt voraussichtlich noch durch ein parallel laufendes Förderprogramm vom Freistaat Bayern gesenkt werden kann. Die Mittel für die notwendige Markterkundung sind im Haushalt angemeldet. | |
| Beschluss: Dem Stadtrat wird empfohlen, wie folgt zu beschließen/ Der Stadtrat beschließt: | |
| <ol style="list-style-type: none">1. Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung, den Einstieg in das Graue-Flecken-Programm gemäß der Richtlinie zur Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 26. April 2021 vorzubereiten.2. Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung, ein externes Beratungsunternehmen zu beauftragen, welches die Stadt Fürth in der Durchführung des Projektes Gigabitausbau Stadt Fürth begleitet.3. Die Stadt Fürth stellt die finanziellen Mittel zur Beauftragung eines externen Beratungsunternehmens für die fachliche Begleitung zur Verfügung. Diese sind bereits für | |

den Haushalt 2023 angemeldet.

4. Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung, eine Förderung von Beratungsleistungen gemäß der Richtlinie zur Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 26. April 2021 zu beantragen, um ein externes Beratungsunternehmen zur fachlichen Umsetzungsbegleitung zu beauftragen.
5. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung ein Markterkundungsverfahren für das gesamte Stadtgebiet Fürth gemäß 5. Besondere Zuwendungsvoraussetzungen der Richtlinie zur Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 26. April 2021 durchzuführen.
6. Die Verwaltung richtet ein Projektteam „Gigabitausbau Stadt Fürth“ ein, dessen Koordination dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung obliegt.
7. Die Stadt Fürth stellt die finanziellen Mittel zur Beschäftigung einer/ eines Werkstudentin/ -studenten zur Unterstützung in der verwaltungsinternen Projektvorbereitung und -durchführung zur Verfügung. Diese sind bereits im Haushalt 2023 berücksichtigt.
8. Die weiteren Projektschritte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

einstimmig beschlossen

Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14

Mitteilungen

TOP 3

Beschluss-Nr. 224

Protokollnotiz:

Herr Wirtschaftsreferent Müller teilt mit, dass eine Beantwortung des Antrags der CSU Stadtratsfraktion vom 06.04.2022 bezüglich Fotopoint erst in der nächsten Sitzung vorgestellt wird, da sich die Verwaltung noch in der Erkundungsphase befindet.

Nach TOP 5 im öffentlichen Teil erfolgt noch folgende Mitteilung von Herrn Hunneshagen, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates:

Bei vergangenen Bauprojekten der Stadt Fürth waren diese durch Bautafeln ausgewiesen. Dies sollte zukünftig wieder erfolgen. Er bittet diesen Vorschlag aufzugreifen und zu diskutieren.

Herr Steurer, Geschäftsführer der Infra Fürth GmbH, teilt mit, dass jede Baustelle der Infra Fürth GmbH als solche ausgeschildert ist und alle Informationen hierzu auf deren Website zu finden sind.

| Sachstandsbericht wirtschaftliche Lage - Corona/Ukraine (Gasverzögerungen) | |
|---|-------------------|
| TOP 4 | Beschluss-Nr. 225 |
| Protokollnotiz: | |
| <p>Herr Oberbürgermeister Dr. Jung berichtet von einer schwierigen Bestandsaufnahme. Die aktuelle Arbeitslosenquote liegt bei 4,5 % und im Juli verzeichnete die Stadt ein Gewerbesteuer-Allzeithoch. Dem gegenüber gehen die Steuerzahlungen von einzelnen großen Unternehmen bereits gegen Null und die Wirtschaft bereitet sich bereits auf die zu erwartende schwierige Lage vor. Auch wenn die Regierung bereits ihr bestmöglichstes versucht, werden allen Privathaushalten und der Industrie im nächsten Jahr finanzielle Schäden im Hinblick auf die Gasversorgung entstehen.</p> <p>Frau Dr. Müller-Klier, Leiterin der IHK-Geschäftsstelle Fürth, berichtet, dass die Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung nach unten gehen. Die Gastronomie aber auch der Handel leiden unter Fachkräftemangel. Zum Teil sei für Unternehmen der Gaspreis um das 4,5-fache gestiegen und Zahlungsziele werden oft nicht mehr eingehalten. Der Einzelhandel in Fürth ist durch die vermehrt inhabergeführte Struktur noch stabil.</p> <p>Herr Wirtschaftsreferent Müller berichtet aus einer nicht repräsentativen Umfrage unter den wichtigsten Fürther Unternehmen. Es ist mit einem Wohlstandsverlust zu rechnen. Des Weiteren leiden die Gastronomie und das Schaustellergewerbe extrem unter der momentanen Lage. Dies zeigt sich auch daran, dass zur Michaelis Kirchweih in diesem Jahr ein Bewerberrückgang von 25 % zu verzeichnen ist.</p> <p>Herr Steurer, Geschäftsführer der Infra Fürth GmbH, erklärt, dass von einer Mangellage bei Gas im Winter auszugehen ist. Hiervon sind aber Privatkunden nicht betroffen, da 60 -70 % der Gaslieferungen aus anderen Ländern bezogen werden und die Speicher gut gefüllt sind. Die Infra Fürth GmbH wird dennoch ihre Kunden über Energiespartipps informieren. Für den Industriekundenbereich, welcher max. vier große Kunden in Fürth betrifft, ist ausschließlich die Bundesnetzagentur zuständig. Bei kleineren Industrie- und Gewerbekunden sind Einschränkungen noch nicht einschätzbar.</p> <p>Die Infra Fürth GmbH füllt zudem gerade ihre Ölvorräte auf, damit auch Wärme durch Öl erzeugt werden kann. Es werde nicht nötig sein, dass ältere Bürger im Winter aufgrund von Gasverzögerungen in Hallen untergebracht werden müssen.</p> <p>Die Preise für Strom und Gas werden bis Jahresende in Fürth nicht erhöht. Nächstes Jahr ist mit einer Preisverdoppelung zu rechnen.</p> | |

| Erweiterung „Interaktive mobile Begrünung“ | |
|--|-------------------|
| TOP 5 | Beschluss-Nr. 226 |
| Protokollnotiz: | |
| <p>Herr Wirtschaftsreferent Müller berichtet, dass dieses Programm 52 Betriebe in Anspruch nehmen. Zudem bereichert es die Innenstadt extrem.</p> <p>Frau Stadträtin Weber-Thumulla stellt aufgrund der Stellungnahme von Frau Finanzreferentin Dr. Ammon die Nachfrage, ob dies aus Mitteln für Klimaschutzmaßnahmen finanziert wird oder Mittel neu bereitgestellt werden. Herr Wirtschaftsreferent Müller erklärt, dass dies noch nicht geklärt ist.</p> <p>Herr Hunneshagen, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates, teilt mit, dass der Wirtschaftsbeirat diese Maßnahme unterstützt.</p> | |
| Beschluss: | |
| <p>Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss beschließt die Erweiterung des erfolgreich umgesetzten Projektpunktes „Interaktive mobile Begrünung“, welches Teil des 10-Punkte-Programms „Lebendige Kleeblattstadt“ 2021 zur Stärkung insbesondere der Fürther Innenstadtbetriebe und der lokalen Identität war.</p> <p>Hierzu werden dem Wirtschaftsreferat außerplanmäßige Mittel in Höhe von 25.000 € zur Verfügung gestellt. Zudem wird ein jährliches Budget von 12.000 € zur Verfügung gestellt, um das Projekt regelmäßig für neuangesiedelte Geschäfte auszuweiten.</p> | |

einstimmig beschlossen

Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14

Dr. Jung
Oberbürgermeister

Müller
Berufsm. Stadtrat

Röhler
Protokollführer/in

Beusch
Protokollführer/in